

**Antrag auf Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit
gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG für Saisonbetriebe in der Landwirtschaft**

Name des Antragstellers:
.....
Straße:
PLZ und Ort:
Telefon:
Fax:
E-Mail-Adresse:

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Arbeitsschutz
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt

arbeitsschutz@rpda.hessen.de

....., den

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG eine **Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit** auf Stunden für meinen Saisonbetrieb.

Der Antrag bezieht sich auf den **Zeitraum** bis und betrifft
..... **Arbeitnehmer**¹ aus folgenden Herkunftsländern:
.....

Die Saison erstreckt sich üblicherweise über den **Zeitraum** von bis und umfasst nach gegenwärtigem Planungsstand die Ernte folgender **Kulturen bzw. Fruchtsorten**:

.....
.....

Dabei werden von den betroffenen Arbeitnehmern folgende **Tätigkeiten** im Rahmen der Ernte der vorgenannten Kulturen bzw. Fruchtsorten wahrgenommen²:

.....
.....
.....

Die Tätigkeiten im Rahmen der Ernte sollen auf meinen Feldern in
.....
.....
erbracht werden.³

¹ Bitte Zahl aller von den verlängerten Arbeitszeiten betroffenen Arbeitnehmern angeben, d.h. Saisonarbeitskräfte sowie festangestellte, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte.

² Bitte mindestens stichpunktartige, wenn nötig auch detaillierte Beschreibung der Tätigkeiten, z. B. Spargel stechen, Erdbeeren pflücken, Sortieren, Verpacken, etc.

³ Bitte genaue Ortsangaben machen, wo die Beschäftigung stattfinden soll.

**Antrag auf Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit
gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG für Saisonbetriebe in der Landwirtschaft**

Begründung:

Es handelt sich aus folgenden Gründen bei meinem Betrieb um einen **Saisonbetrieb**⁴:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Folgende **(organisatorische) Maßnahmen** zur Vermeidung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeiten bzw. zur Bewältigung der Arbeitsspitzen innerhalb der Saison werden bereits ergriffen⁵:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Eine Erhöhung des Personalbestandes und die Einführung eines Mehrschichtbetriebes innerhalb der Saison sind nicht ausreichend oder praktikabel, um eine Verlängerung der täglichen Arbeitszeiten zu vermeiden, weil:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Eine **Flexibilisierung der täglichen Arbeitszeiten** durch Verlängerung an einzelnen Tagen ist notwendig, weil⁶:

.....
.....
.....
.....
.....

In der Erntezeit können konkrete Schwankungen der täglichen **Erntemengen** zwischen kg und kg auftreten. Das kann bis zu % der **prognostizierten Erntemenge** ausmachen⁷.

⁴ Bitte detaillierte Erläuterung der Gründe für einen erhöhten Arbeitsanfall bzw. der Arbeitsspitzen innerhalb der Saison, belegt durch Übersendung geeigneter Unterlagen, z. B. Umsatzentwicklung der Saisonmonate im Jahresvergleich zu den übrigen umsatzschwachen Monaten, sonstige betriebswirtschaftliche Jahreserhebungen, Schicht- und Personalpläne als Gegenüberstellung von Normal- und Saisonbetrieb etc.

⁵ Bitte insbesondere das bestehende Arbeitszeitmodell sowie bei Anwendung mehrerer Modelle diese darlegen, z. B. Normalbetrieb, Mehrschichtbetrieb unter Nennung der Schichten & Schichtzeiten, Vertrauensarbeitszeit, etc.

⁶ Bitte detailliert auf die Notwendigkeit der Bewilligung sowie auf die drohenden (wirtschaftlichen) Folgen bei Nichtbewilligung eingehen.

⁷ Bitte realistische Prognosen bzw. Vorjahreswerte eintragen.

**Antrag auf Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit
gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG für Saisonbetriebe in der Landwirtschaft**

Die Arbeitszeit darf 48 Stunden wöchentlich im Durchschnitt von sechs Kalendermonaten oder 24 Wochen nicht überschreiten (§ 15 Abs. 4 ArbZG). Der **Ausgleich** für die über acht Stunden geleistete tägliche Arbeitszeit erfolgt durch⁸:

- ☐ Verkürzung der Arbeitszeiten zu anderen Jahreszeiten
- ☐ Freizeit nach Ende der Saison (aber innerhalb eines befristeten Arbeitsverhältnisses)
- ☐ Sonstige organisatorische Maßnahmen (bitte aufführen):

.....
.....
.....

Der **Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer** wird wie folgt sichergestellt (**Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Unterlagen beifügen**):

- ☐ Durchführung von **mehrsprachigen Erstunterweisungen** zur allgemeinen Arbeitssicherheit, zur Ersten Hilfe, der Ergonomie und Belangen des sozialen Arbeitsschutzes (Mutterschutz, Jugendarbeitsschutz, Arbeitszeitschutz).

(Vorlage einer Kopie des Unterweisungsnachweises)

- ☐ Durchführung der **Gefährdungsbeurteilung mit Darstellung der Belastung durch längere tägliche Arbeitszeiten** (Verhältnis von Vollarbeit zu Zeiten geringer Belastung) und Betrachtung anderer, ungünstiger Arbeitsbedingungen, wie z. B. schwere körperliche Arbeit (**Leit-Merkmal-Methode** zur Beurteilung durchführen), Nacharbeit, erhöhte Unfallgefahren auf dem Feld (Stellen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA), etc.), Sonneneinstrahlung (Stellen von PSA und Trinkwasser).

(Vorlage einer Kopie des entsprechenden Auszugs der Gefährdungsbeurteilung)

- ☐ **Längere Pausenzeiten** (mindestens 45 Minuten).

(Darstellung des vorgesehenen Pausenmodells, z. B. Festlegung konkreter Pausenkorridore innerhalb der 12-Stunden-Schichten, etc.)

- ☐ **Betriebsärztliche Beratung** und/oder Vorsorge, v. a. hinsichtlich schwerer körperlicher Arbeit, UV-Schutz und Nacharbeit.

(Vorlage einer Stellungnahme des Betriebsarztes zur Verlängerung der Arbeitszeit)

- ☐ Ich stelle den Arbeitnehmern beim Umgang mit kraftbetriebenen Maschinen und Fahrzeugen **Sicherheitsschuhe** sowie **Gummistiefel** für den Schlechtwettereinsatz. Zudem achte ich darauf, dass bei der Feldarbeit **trittsichere Arbeitsschuhe** getragen werden. Weiterhin stelle ich als **PSA** gegen direkte Sonneneinstrahlung eine Kopfbedeckung und/oder Sonnenschutzcremes sowie zur Vermeidung von Austrocknung, Hitzschlag und Sonnenstich **ausreichend Trinkwasser** zur Verfügung.

- ☐ **Sonstige Maßnahmen** (bitte aufführen):

.....
.....
.....

⁸ Zeiten während des bestehenden Arbeitsverhältnisses außerhalb der Saison – Zutreffendes bitte ankreuzen sowie Übersendung einer Stellungnahme zum geplanten Ausgleichsmodell bzw. der Sicherstellung des Ausgleichs der Arbeitszeiten für die einzelnen Arbeitnehmer, v. a. ausländische Saisonarbeitskräfte, Studenten, Schüler, geringfügig Beschäftigte (Minijobber) sowie Teilzeitbeschäftigte.

**Antrag auf Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit
gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG für Saisonbetriebe in der Landwirtschaft**

Weitere Angaben:

- ☐ In meinem Betrieb findet ein gültiger **Tarifvertrag** Anwendung, wodurch folgende **abweichende Regelungen** gelten:

.....
.....
.....

- ☐ Meinem Betrieb wurde in der Vergangenheit bereits eine **Ausnahmebewilligung** nach dem Arbeitszeitgesetz erteilt, und zwar folgende⁹:

.....
.....
.....

- ☐ Folgende Unterlagen sind diesem Antrag **beigefügt**:

- a) Stellungnahme zum geplanten Ausgleichsmodell ☐
b) Stellungnahme des Betriebsarztes ☐
c) Gefährdungsbeurteilung ☐

- ☐ Die vorgenannten Unterlagen werden **bis zum** **nachgereicht**
(Antragsbearbeitung vorher nicht möglich!).

- ☐ Der vorgenannten Stellungnahme zum geplanten Ausgleichsmodell sind **belegende Unterlagen und Nachweise** (z. B. *exemplarischer Arbeitsvertrag*) **beigefügt**.

- ☐ Der **Betriebsrat** wurde beteiligt und hat dem Antrag ☐ zugestimmt.
☐ nicht zugestimmt.

(Vorlage der Stellungnahme des Betriebsrates)

- ☐ In meinem Betrieb gibt es **keinen** Betriebsrat.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift Antragsteller

.....
Unterschrift Betriebsrat

⁹ Bewilligungszeitraum und Aktenzeichen angeben.